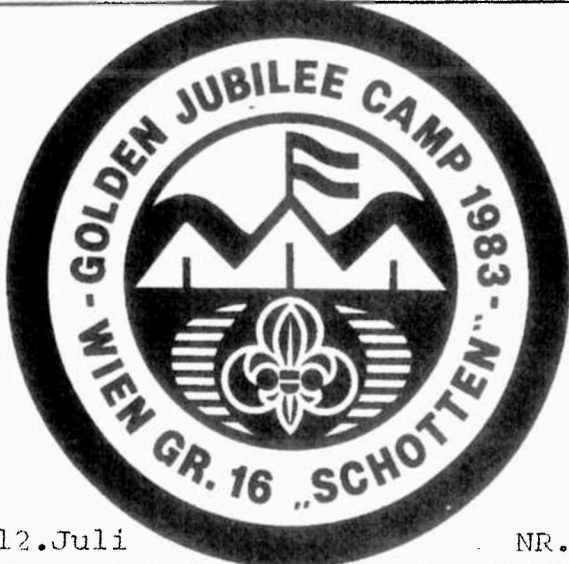


Der Mattseer

SCOT-SCOUTING-SONDERAUSGABE



12. Juli

NR. 10

Impressum: Eigentümer, Herausgeber
und Verleger Wr. Pfadfinder Gr. 16
1010 Wien Freyung 6/9/13
F.d.I.v.: Peter Müller

Information

PROGRAMM FÜR MORGEN:

WICHTEL: Ausflug Tierpark
WÖFLINGE: Große Jaggidaggiätsch
GUIDES: Fotografieren, Floßbau, ?
SPÄHER: Exkursion Salzkammergut
CARAVELLES: Exkursion Salzkammerg.
EXPLORER: Salzkammerhut, Segeln,
Surfen, Video, 24-h-Hike
SCOTS: siehe Explorer

DER M A T T S E E R

GRATULIERT

DEM M A T T S E E R

ZUR

10. A U S G A B E

Kurz und neu

MATTSEE: Ein Großbrand in der Mattseer Nachbargemeinde Seeham hat heute nachmittag Millionenschaden verursacht. Wegen Überhitzung eines Gebläses geriet der Wirtschaftstrakt des Rohrmöoserhofes in Brand. Das Feuer griff rasch auf das Wohngebäude über. Zur Brandbekämpfung stehen derzeit noch alle Feuerwehren der Umgebung im Einsatz, der durch Wassermangel erschwert wird. Die Rauchfahne war gegen 17.00 Uhr über dem Obertrumer See deutlich zu erkennen.

ROM: Das Schicksal der entführten Emanuela Orlandi (15) ist weiterhin ungeklärt. Die Polizei prüft weiterhin eingelangte Hinweise.

WARSCHAU: Die Regierung Polens hat nun offiziell die baldige Aufhebung des Kriegsrechts angekündigt. Als Termin wird weiterhin der 22. Juli genannt.

Das Wetter



PROGNOSE FÜR MORGEN:

Bewölkt bis bedeckt, zeitweise Regenschauer. Gewitterneigung.

Tageshöchsttemperaturen: 22-26°C
Tiefste Nachttemperaturen: 15-19°C
Temperatur Grabensee: 23°C



MAHLZEIT 1:

Suppe, Augsburger,
Bratkartoffeln,
Salat

MAHLZEIT 2:

Ham and Eggs

Was gibt es
MORGEN ?

PFADABEI

(Abt.Gatsch & Tratsch)

Wichtige Meldung in eigener Sache: Ab heute gibt's in der MATTSEER-Redaktion alle prunkvollen, voller Information strotzenden, liederlichen, interessanten, höchst aufschlußreichen sowie geistig auf höchstem Niveau stehenden

MATTSEER - Ausgaben.

Für alle, die die bereits erschienenen Nummern als Klopapier oder sonstwas benützt haben, nun die einmalige Möglichkeit, den Lesestoff als Erinnerung mit nach Hause zu nehmen.

ooo

Nun kommen wir wieder zum üblichen, höchst ausrecherchierten und unüblich stark geprüften Tratsch:

LF/B FRANZ WEBER wurde in der Nacht auf heute (23.30 Uhr), wie sich der ständig im Einsatz befindliche Redakteur erinnert, auf offenem Lagerfeld gemeinsam mit drei reizvoll ausgereiften Caravelles gesichtet.

Seine "Lonely drums club band part V" wurde dabei nicht gesichtet, sie dürfte sich eher im dezenten, sterrenbedeckten Hintergrund gehalten haben. Franz, dermaßen gestellt, formulierte in typischem liebebreizendem Hochdeutsch aus Ottakring: "Es seids no auf ? Morgen kauf' i ma die Doris. Deshalb melden wir exklusiv: Franz Weber will Doris K. kaufen. Doch leider, diese ist buchstäblich unbezahlbar. Der Kaufpreis ist nämlich in Kilo aufzuwiegen. Und wie alle Pfadabeiler Leser wissen, wird Doris immer mehr. Franz - Menschen samma alle. Männer-schnitten tun's auch.

ooo

Nachtrag zu unserer gestrigen Ausgabe, Seite 6. In der Spalte "Das Goldene Herz" (Abt.Fragen sie Onkel Roberto) wurde vergessen zu erheben, daß A. (das ist die Alfi) in den letzten Tagen mit dem gesamten Alphabet gesichtet wurde. Bitte gratulieren gehen.

ooo

Eingelangt, schon seit vorgestern (MATTSEER, immer aktuell) ist SUE KOLLENBACH (unser charmanter Rot-schopf, Ranger der Gruppe 2). Mit dieser Verlautbarung ist sie nun auch offiziell da. Grüß Gott.

ooo

Die kanadische Caravelle KATHERINA MULLER betont mit allem Nachdruck, natürlich auch mit ihren wunderhübschem blauen Augen, daß sie mit Vornamen eigentlich CHRISTINE heißt. Macht nichts, MARIA. MARKUS "Schaum vor dem Mund" STEINER hat damit endlich weibliche Konkurrenz bekommen. Alles klar, CLARA ?

ooo

Um schließlich wieder einmal ernst zu werden: Heute wurde das erste JOIN-IN-JAMBOREE-ABZEICHEN vergeben. Der Mann, der jetzt das Ding auf's Hemd nähen kann, heißt STEFAN WINKLBAUER und ist Späher. Der MATTSEER gratuliert und hofft, daß da bis zum Lagerschluß noch ein paar dazukommen.

ROBERTO

DER MATTSEER, das entgegnungsfreundlichste Blatt zwischen Trumer- und Grabensee bringt die

ENTGEGNUNG

NR.9 n.Chr.:

Schon vor dem Erscheinen des MATTSEER vom 11.Juli wurden von uns eigenmächtig die erwähnten Duschverbots-hinweise entfernt. Auf ein fröhliches Weiterpritscheln freuen sich die wischenden Wi/Wö-Großmütter

LUCIA BERGER & GERTRUDE WITTMANN
(Der MATTSEER schickt einen Handkuß)

UNTERWEGS ZU GOTT

Was ist Gnade? Ist Gnade, wenn

- einer ein Auge zudrückt
- einer Vergebung bekommt
- einer einen neuen Anfang machen kann
- einer etwas unverdient empfangen kann
- ich trotz meiner Fehler akzeptiert werde
- einfach etwas wird, was ich sonst nicht kann, erreiche oder schaffe
- ich Hilfe bekomme, gut zu sein
- Amnestie gewährt wird
- die Sperre bei einem Fußballspieler verkürzt wird
- Gott die Menschen nicht verurteilt

BATSCHI

BETRACHTUNGEN ÜBER DIE
FESTIGKEIT DER DINGE

(Abt. Glück und Glas, wie leicht ...)

Im Anfange war die Stabsküche wüste und leer, und Finsternis lag über den Gaskochern. Doch dann kam Edi "Edi" Cizek. Bald ward das Gewölbe erfüllt von brutzelnden Töpfen, dampfenden Reindln und unzerbrechlichen Glasschüsserln.

Speziell auf letzteren ruhte wohlgefällig das gütige Auge des Küchenmeisters, wußte er doch gerade in jenem zierlichen Glasbehältnis alle Weisheit geborgen, die Wissenschaft und Glaube zu schaffen imstande waren. Allein, Alchimedi ahnte nicht, daß seinem gläsernen Herzbinkerlschüsserl ein heimtückischer Feind, hart und grausam, erwachsen war, der bereits im Nachbarraume der Stunde harrte, zuzuschlagen.

Es kam, wie es kommen mußte: Nach der harten Arbeit eines langen Tages zog Edi Bilanz und sah, daß es gut war. Solcherart zufrieden durfte, ja mußte er sich seinem Hobby, der Experimentalphysik, zuwenden. Eine Schar wissensdurstiger Schüler hatte sich versammelt, um Alchimedi zu lauschen. Der Meister nahm mit sicherer Hand ein Glasschüsserl, aus jenem unvergleichlichem Materiale französischer Herkunft gefertigt, das Unzerbrechlichkeit verspricht, und demonstrierte: Pling, Plonk machte es, als die Schüssel auf den Beton-Küchenboden auftraf, knister knaster antwortete der Estrich, allein, das Glas brach nicht.

Quod erat demonstrandum, Alchimedi.

Als aber der EBraum-Boden für dasselbe Experiment herhalten mußte, gab es a) einen Schepperer, b) viele Splitter, c) lange Aufräumungsarbeiten und d) ein noch längeres Gesicht seitens des Experimentators. "Mein Glauben soll nicht wanken, welch tröstlicher Gedanken", entrang sich Alchimedi, schlich in die Küche nahm ein Schüsserl (2), pling, plonk, nix passiert, EBzimmer, schepper, langes Gesicht. "Mein Glauben ...", Küche, pling, nix, EBzimmer, schepper, Gesicht, "Mein ...", Küche, plingnix, EBzimmer, schepper Gesicht. Bilanz: Edi traurig, 4 Schüsserln (unzerbrechlich) zerbrochen. Morgen experimentiert WITEX mit Papptellern.

IT'S DISCOTIME!

(Abt. Wö & Wi flippen aus)

Heute ab 20 Uhr fliegen die Fetzen: Der große Discoabend für Wichtel & Wölflinge findet im feierlichen Festsaal des Wi/Wö-Hauses statt. "Ich habe noch nie getanzt", gibt VERENA KLOB bereitwillig zu, "heute passiert zum ersten mal." Und ähnlich geht es KATHERINA PERTL, wiewgleich diese ein bisserl mehr Erfahrung auf dem Parkett aufweisen kann: "Zweimal hab' ich bisher getanzt - einmal mit meiner Mutti und einmal mit einem Hund."

Heute abend werden die Wölflinge in die Rolle der Opfer schlüpfen müssen.

"Das wird Ur-live", gibt sich SANDRO HARTENAU im Glitzerjargon, "das wird lockere Tanzmusik, eine Riesenhetz", ganz lustig. Hoffentlich", fügt er voller Hoffnung hinzu, "machen die Wichtel auch mit."

Der Tanzraum ist mit Luftballons geschmückt, die Musik wird aus einem Kassettenrecorder dröhnen. JOHANNES DREXLER: "Ich glaube nicht, daß ich sehr viele Wichtel auffordern werde." Vielleicht passiert's umgekehrt? Mittlerweile haben bis Redaktionsschluß die meisten bereits jene kleinen Präsente gebastelt, die als Eintrittskarte verlangt werden. Die meisten, Bubi und Mädi, pflücken Blumen. Ein Wölfling: "Löwenzahn und ein paar Grashalme, das wird schon reichen. Vielleicht nehme ich auch noch einen unreifen Apfel mit." Ganz keß gibt sich eine Wichtel, die für diesen besonderen Abend für einen bestimmten Wölfling eine Flasche Bier gekauft hat. DER MATTSEER wünscht viel Spaß.

ROBERTO

LOST & FOUND

Verloren: ein Pfadfindermesser
ein orange-gelbes Badetuch
silberne Uhr, Marke "Roamer"

Gefunden: ein Halstuchknoten
vom "Baden-Powell-House"

AUCH MORGEN WIEDER

MATTSEER LESEN !!!

REDAKTIONSABLAUF
(Abt.ein Zustand)

Links die Bierflasche - leeeeeeeer.
 Rechts der Aschenbecher - voll.
 Die Zeit: Viel zu spät.
 So beginnt der heutige Bericht - eine Zustandsbeschreibung des täglichen Redaktionsablaufs, nachdem wir heute vor dem Problem standen, eine leere Seite ausfüllen zu müssen.
 Sonst ist's immer umgekehrt: Viel zu viel liegt in der Muppe, Witex und ich überlegen täglich: "So, wen beleidigen wir heute?" oder "Was veröffentlichen wir heute nicht?".
 Witex holt soeben die Weltnachrichten durch's Telefon: Ein Anruf bei der Austria Presse Agentur (APA) genügt, und wir sind informiert. Das Wetter stammt von der Salzburger Landeswetterwarte.
 Mittlerweile korrigiere ich, streiche (eine Lieblingsbeschäftigung), "zeichne" die Seiten (stelle also fest, daß Markus Steiners UFO-Bericht gleich neben "LF/B Weber's lonely Urnussclubband" (part endlos) nebeneinander stehn werden, das paßt.
 Zwischendurch brüllt Witex "Wohl Palatschinken zum Durchfressen zuhause, was?" - und meint damit, daß wieder jemand die Türe offengelassen hat. Anschließend schreie ich "Wo ist mein Kugelschreiber?" und verliere eine halbe Stunde mit der Suche um daraufhin festzustellen, daß ich ihn in der Tasche hatte. Also: "Aiaiaiaiaiaiaiaiaiaiaiaiaiaiaiaiaiaia" (mein 7.45 Uhr Urschrei)
 Mittlerweile trudelt der andere Weber ein und teilt uns das morgige Programm für Seite 1 mit. Stimmen tut's sowieso nie, genauso wie das zweifelhafte Menü.
 Dann taucht noch eine Horde wildgewordenen Wichtel auf, die mich für irgendeinen Dewerb zwichnen wollen. Mein Haß gilt den Führerinnen, die keine gescheiterten Aufgaben für ihre Sprößlinge finden. Also: Schau nach links, schau nach rechts, nimm das Halstuch ab, setz die Brille auf, laß die Schreibmaschine in Ruh. Und dann zeichnen sie alle Markus Steiner, stilllebengetreu als E.T. Und dann wundert man sich noch, daß auch diese Seite 4 wieder voll geworden ist. Mal sehen, was morgen passiert.

ROBERTO

AUFBRUF AN DIE PHANTASIE
(Abt. Einfach zum Nachdrehen)

Nach nunmehr achttägiger Video-Arbeit, nach X Nachrichtensendungen, nach Dutzenden von Werbungen, Western, Club 2, Aktenzeichen F 2 ungelöst und einigen - bemerkenswert mutlosen - Interviews scheint die Phantasie in der Mattseer Rundfunkanstalt endgültig an Bedeutungslosigkeit gewonnen zu haben. Die Phantasie ist tot, es lebe die Phantasie!
 Wenn wir schon tagtäglich - von einigen Ausnahmen abgesehen - mit dem zu Tode langweiligen Fernsehprogramm konfrontiert werden, als geduldiger und geduldsam gemachter ORFLer passiv uns der Sendungskonsumation hingeben, ganz Österreich über den Beliebtheitsgrad von Dallas und Dynasty wettstreitet, bleibt mir doch noch die Hoffnung, daß unsere eigene und ganz persönliche Phantasieentfaltung den einen oder anderen Drehtag unserer heißgeliebten Mattseer Rundfunkanstalt (MARUF) beherrschen wird.
 Denn MARUF bietet nicht nur die Möglichkeit, drei Stunden lang sein Gesicht dort zu sehen, wo sonst Sinnlosschwatz stammelt, Teissier prophezeit, Krankl bombt und Rosenthal dallit, sondern muß auch als Herausforderung betrachtet werden, sich selbst zu überwinden, - nicht nur mimisch, auch gedanklich -, Theater zu spielen, gemeinsam eine Produktion zu erarbeiten, um schließlich jenen Punkt zu erreichen, der viel selten angestrebt wird: Über sich selber lachen zu können.
 So erwartet die MARUF in der noch zu drehenden Zukunft eine Explosion an Phantasie. Falls ihr diese in euch entdecken könnt, tragt sie hinaus: In Bildern, in Worten, in Gesprächen und während der Videoarbeit. Denn man hat nur zu selten die Gelegenheit, einmal jenen Raum zu betreten, wo nicht nur Kamera und TV-Monitor stehen, sondern wo auch Visionen und heimliche Wünsche ausgelebt werden können. Somit der Wunsch, diesen Raum in sich selber zu suchen, um der Phantasie die Chance zu geben, sich zu entfalten, in jedem.

MATTHIAS

HEUTE: DER Z E H N T E MATTSEER !!!!